

## KURZBESCHREIBUNG ZUM KLEINPROJEKT RADNIGER DORFGESCHICHTEN

- PROJEKTRÄGER** Verein für Bildung und Lernen
- ANSPRECHPERSON** Mag.<sup>a</sup> Elke Beneke
- AUSGANGSSITUATION** Radnig, ein Dorf mit ca. 300 EinwohnerInnen wurde bereits um 1000 nach Chr. besiedelt, zumindest finden sich hier die ersten Aufzeichnungen. In Radnig gibt es ca. 25 alteingesessene Häuser mit Vulgonamen. Radnig führt eine Dorfchronik, hier wird jedoch ersichtlich, dass es eine Geschichte der Männer ist. Männer aus dem Dorf haben aufgezeichnet, was ihnen wichtig ist. Es fehlt eindeutig der Blickwinkel von Frauen.
- PROJEKTZIELE** Das Manko des fehlenden Blickwinkels der Frauen soll im gegenständlichen Projekt aufgearbeitet werden. Der Projektträger will den Blick von Frauen in die Beschreibung von historischen Ereignissen lenken. Gerade Frauen haben während und nach den Kriegsjahren des 2. Weltkrieges Enormes geleistet. Sie haben ihre Familien erhalten, den Hof bewirtschaftet, für sozialen Zusammenhalt gesorgt und beim Wiederaufbau kräftig mitgeholfen. Diese Frauen, die viel zu erzählen haben, sind bald nicht mehr verfügbar. Es soll ein Pilotprojekt gestartet werden, um die Frauen des Dorfes vor den Vorhang zu holen.
- PROJEKTINHALT** Erfassung der Erzählungen aus weiblicher Perspektive:
- Aufbau eines ehrenamtlich mitwirkenden Teams
  - Erstinformation im Dorf
  - Kontaktaufnahme mit Frauen, die in Vulgo-Häusern wohnen, bzw. mit solchen, die über Frauen, die in Vulgo-Häusern berichten können.
  - Erfassung der Erzählungen aus weiblicher Perspektive in schriftlicher Form sowie mittels Audio- und Videomedien.
- Nicht Bestandteil des Projektes ist die anschließende Verarbeitung der Dokumente in einer Bro-schüre und einer Website.
- ZEITPLAN** 01.01.2023 – 30.09.2023
- KOSTEN** € 5.700.-
- FINANZIERUNG** € 1.140,- / Eigenmittel  
€ 4.560,- / LEADER-Förderung (80%)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union